

**Satzung über das Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeträgern
für Veranstaltungen und der Durchführung von Werbemaßnahmen
und von Wahlsichtwerbung im Gebiet der Stadt Hückeswagen
vom 11.10.2011 (Plakatierungssatzung)**

Präambel

Aufgrund der §§ 18, 19 und 19a des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV NRW S 1028/SGV NRW 91), des § 8 Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023) in ihren jeweils zurzeit geltenden Fassungen, hat der Rat der Stadt Hückeswagen in seiner Sitzung vom 11.10.2011 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 - Geltungsbereich	2
§ 2 – Plakatierung	2
§ 3 - Werbung anderer Art	2
§ 4 - Wahlsichtwerbung	2
§ 5 – Ausnahmen	3
§ 6 - Erlaubnis Antrag	3
§ 7 – Erlaubnis	3
§ 8 - Beschränkungen für das Anbringen und Aufstellen von Werbeträgern	4
§ 9 - Beschränkungen für Werbung anderer Art	4
§ 10 - Pflichten des Erlaubnisnehmers	4
§ 11 - Großflächenplakatschilder	5
§ 12 – Gebühren	5
§ 13 - Unerlaubte Sondernutzung/Wildes Plakatieren	5
§ 14 - Ordnungswidrigkeiten	6
§ 15 - Schlussbestimmungen	6

§ 1 - Geltungsbereich

- (1) Die Satzung gilt im Gebiet der Stadt Hückeswagen, für alle Gemeindestraßen einschließlich der öffentlichen Wege und Plätze sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen und für Ortsdurchfahrten im Zuge der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen (öffentlicher Verkehrsraum). Sie regelt das Verfahren für Plakatierung bei privaten oder öffentlichen Veranstaltungen, Werbung anderer Art sowie für die Durchführung von Wahlsichtwerbung (Werbung im Sinne dieser Satzung) im öffentlichen Verkehrsraum.
- (2) Zu dem öffentlichen Verkehrsraum im Sinne des § 1 Abs. 1 dieser Satzung gehören die in § 2 Abs. 2 StrWG NRW sowie in § 2 Abs. 4 FStrG genannte Bestandteile des Straßenkörpers, der Luftraum über den Straßenkörper sowie das Zubehör, insbesondere Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen und -anlagen aller Art, die der Sicherheit oder Leichtigkeit des Straßenverkehrs oder dem Schutz der Anlieger dienen.
- (3) Die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung, des Parteiengesetzes, der Wahlgesetze und Verordnungen sowie Erlasse zu Wahlen und Wahlwerbung bleiben unberührt.

§ 2 - Plakatierung

- (1) Plakatierung im Sinne des § 1 ist das Anbringen bzw. Aufstellen insbesondere von Plakaten, Plakatständern, Bannern, Fahnen, Werbetafeln bis zu einer Größe von weniger als 1 m² sowie ausschließlich zu Werbezwecken abgestellte Kraftfahrzeuge, Kfz-Anhänger und dergleichen im öffentlichen Verkehrsraum, womit auf eine Veranstaltung hingewiesen werden soll.
- (2) Werbeträger, ausgenommen zu Werbezwecken abgestellte Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger, ab einer Größe von 1 m² gelten als Großflächenplakatschilder.
- (3) Eine Plakatierung bedarf der Erlaubnis der Stadt Hückeswagen –Ordnungsbehörde (Plakatierungserlaubnis).
- (4) Plakatierung zum Zwecke der Produktinformation ist unzulässig, ausgenommen sind Werbeträger am Ort der Leistung. Andere Vorschriften bleiben von dieser Satzung unberührt.

§ 3 - Werbung anderer Art

- (1) Werbung anderer Art im Sinne des § 1 ist das Verteilen von Flugblättern, Druckschriften, Handzetteln, Geschäftsempfehlungen, Veranstaltungshinweisen und sonstigen Werbematerials im öffentlichen Verkehrsraum, wenn dieses einem wirtschaftlichen Interesse dient.
- (2) Werbung anderer Art bedarf der Erlaubnis der Stadt Hückeswagen - Ordnungsbehörde (Erlaubnis zur Werbung anderer Art).

§ 4 - Wahlsichtwerbung

- (1) Wahlsichtwerbung im Sinne des § 1 ist insbesondere das Werben auf Plakaten, Plakatständern, Bannern, Fahnen, Werbetafeln bis zu einer Größe von einschließlich 1 m² sowie zu Werbezwecken abgestellte Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger im öffentlichen Verkehrsraum, im Zusammenhang mit stattfindenden allgemeinen Wahlen oder Abstimmungen.

- (2) Wahlsichtwerbung bedarf der Erlaubnis der Stadt Hückeswagen –Ordnungsbehörde- (Erlaubnis zur Wahlsichtwerbung).
- (3) Wahlsichtwerbung kann nur von Parteien, Wählergemeinschaften oder denen gleichgestellten Organisationen beantragt werden, die zu der anstehenden, allgemeinen Wahl oder Abstimmung eigene Wahlvorschläge eingereicht haben; eine erteilte Erlaubnis wird widerrufen, sobald eine Partei ihre Wahlvorschläge zurückgezogen hat.
- (4) Wahlsichtwerbung ist gebührenfrei.
- (5) Werbung politischer Art ohne Zusammenhang mit einer anstehenden allgemeinen Wahl oder Abstimmung ist Werbung im Sinne des § 2.

§ 5 - Ausnahmen

- (1) Bauaufsichtsrechtliche Werbeanlagen sind von dieser Satzung ausgenommen. Sie bedürfen einer gesonderten Genehmigung. Sie sind jedoch so zu unterhalten, dass sie nicht verunstaltend wirken.

§ 6 - Erlaubnisantrag

- (1) Werbung im Sinne dieser Satzung ist erlaubnispflichtig.
- (2) Eine Erlaubnis für
 1. eine Plakatierung nach § 2 ist spätestens drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung,
 2. Werbung anderer Art nach § 3 ist spätestens eine Woche vor Beginn der Werbemaßnahme
 3. Wahlsichtwerbung nach § 4 ist spätestens eine Woche vor Beginn der Plakatierungschriftlich bei der Stadt Hückeswagen –Ordnungsbehörde- zu beantragen. Der Antrag soll Anlass, Art und Umfang der Werbung nennen. Zudem ist eine Liste der Standorte der Werbung, außer bei Großflächenplakatschildern, der Stadt Hückeswagen –Ordnungsbehörde- unverzüglich nach Anbringung oder Aufstellung der Werbeträger auszuhändigen.
- (3) Großflächenplakatschilder regelt § 11 dieser Satzung.
- (4) Der Antragsteller hat der Stadt Hückeswagen –Ordnungsbehörde- eine ladungsfähige Adresse mitzuteilen.
- (5) Für mehrtägige Veranstaltungen genügt ein Antrag, sofern die Gesamtdauer der Werbung einen Zeitraum von drei Wochen nicht überschreitet. Wahlsichtwerbung ist davon ausgenommen.
- (6) Baurechtliche Vorschriften bleiben von der Erlaubnis unberührt.

§ 7 - Erlaubnis

- (1) Die Erlaubnis wird auf Zeit und auf Widerruf erteilt. Sie kann versagt, widerrufen oder unter zusätzlichen als den unter §§ 6, 8, 9, 10, 11 genannten Bedingungen, Auflagen und Pflichten erteilt werden, wenn dies für die Sicherheit und Ordnung des Verkehrs, die barrierefreie Benutzung oder zum Schutz der Straße erforderlich ist.

§ 8 - Beschränkungen für das Anbringen und Aufstellen von Werbeträgern

- (1) Pro Erlaubnis für Werbung nach § 2 dürfen maximal 20 Werbeträger angebracht werden, unabhängig von der Anzahl der auf dem Werbeträger beworbenen Veranstaltungen.
- (2) An einem Standort darf jeweils nur ein Werbeträger angebracht bzw. aufgestellt werden. Werbeträger, die ein Fassungsvermögen für mehrere Plakate besitzen, gelten als ein Werbeträger. Das Übereinanderhängen/-stellen von Werbeträgern ist nicht gestattet.
- (3) Werbeträger die auf dieselbe Veranstaltung oder Aktion/Aktivität aufmerksam machen, müssen einen Mindestabstand von 50 m zueinander einhalten.
- (4) Werbeträger dürfen, bei
 1. einer Plakatierung gemäß § 2, frühestens zwei Wochen vor der beworbenen Veranstaltung und längstens bis zu drei Werktagen danach,
 2. Wahlsichtwerbung gemäß § 4, frühestens drei Monate vor der anstehenden Wahl oder Abstimmung und längstens bis zu zehn Werktagen danach,angebracht bzw. aufgestellt werden.
- (5) Es ist verboten, Werbeträger unmittelbar an Bäumen anzubringen.
- (6) Werbeträger dürfen nicht angebracht werden an
 1. Strom- und Ampelschaltkästen
 2. Abfallbehältern und Sammelcontainern
 3. sonstigen für diesen Zweck nicht bestimmten Gegenständen
- (7) Werbeträger dürfen nicht so angebracht werden, dass dadurch die Leichtigkeit oder die Sicherheit des Verkehrs gefährdet wird. Sie dürfen nicht auf Fahrbahnen angebracht bzw. aufgestellt werden und müssen einen Abstand von 0,50 m zum Fahrbahnrand einhalten. Stehen Werbeträger auf Gehwegen ist eine Gehwegsrestbreite von 1,50 m, auf ausgewiesenen Geh- und Radwegen von 2,00 m, einzuhalten.
- (8) Werbeträger, die nicht auf dem Boden aufgestellt werden, haben ein Lichtraumprofil, gemessen an der Unterkante des Werbeträgers, von
 1. 2,50 m über Rad-, Fuß- und Gehwegen
 2. 4,50 m über der gesamten Fahrbahneinzuhalten.
- (9) Die Stadt Hückeswagen –Ordnungsbehörde- kann eine Erlaubnis aus Gründen der Verkehrssicherheit mit weiteren Auflagen und Bedingungen erteilen.

§ 9 - Beschränkungen für Werbung anderer Art

- (1) Werbung anderer Art darf nur in dem im Erlaubnisbescheid genannten Umfang durchgeführt werden.
- (2) Werbung anderer Art darf nicht in dem Maße durchgeführt werden, dass andere dadurch belästigt werden.

§ 10 - Pflichten des Erlaubnisnehmers

- (1) Der Erlaubnisnehmer für Werbung im Sinne der §§ 2 und 4 hat für eine ordnungsgemäße, verkehrssichere Anbringung und die fristgerechte, schad- und restlose Entsorgung der Werbeträger zu sorgen. Er haftet für alle Schäden, die durch das Anbringen bzw. Aufstellen der Werbung entstehen.

- (2) Der Erlaubnisnehmer für Werbung im Sinne des § 3 hat die durch seine Werbung entstehende Verschmutzung gering zu halten bzw. zu beseitigen.
- (3) Der Erlaubnisnehmer hat seine Werbeträger ständig zu kontrollieren und zu warten. Heruntergerissene oder auf andere Art beschädigte Werbeträger sind vom Erlaubnisnehmer unverzüglich zu ersetzen oder zu entfernen.
- (4) Für alle Sach- und Personenschäden, die durch das Anbringen oder Aufstellen von Werbeträgern entstehen, haftet der Erlaubnisnehmer. Er stellt die Stadt Hückeswagen von allen Regressansprüchen frei, die im Zusammenhang mit der Plakatierung oder Wahlsichtwerbung erhoben werden können.

§ 11 - Großflächenplakatschilder

- (1) Großflächenplakatschilder sind nur für Wahlsichtwerbung nach § 4 zulässig.
- (2) Eine Erlaubnis zur Werbung mit Großflächenplakatschildern gemäß § 2 Abs. 2 ist unter Angabe der Anzahl, des Standortes bei der Stadt Hückeswagen – Ordnungsordnungsbehörde- schriftlich gesondert zu beantragen.
- (3) Eine Erlaubnis für Werbung auf Großflächenplakatschildern und die Anzahl der Werbeträger sind von den örtlichen Gegebenheiten abhängig.
- (4) Die Bestimmungen nach § 6, Abs. 4, 5, 6 und § 8, mit Ausnahme von Abs. 1, und § 10 gelten entsprechend.

§ 12 - Gebühren

- (1) Eine Erlaubnis für eine Werbung nach §§ 2 und 3 ist gebührenpflichtig.
- (2) Es werden Gebühren in Höhe von 22,00 Euro je angefangene halbe Stunde Verwaltungsaufwand fällig, solange nichts anderes bestimmt ist (Tarifnummer 3 der Anlage der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Hückeswagen vom 11.11.2002 in der jeweils gültigen Fassung).
- (3) Für eine Werbung nach § 2, welche an Laternen oder ähnlichen angebracht werden soll, beträgt die Verwaltungsgebühr 75,00 Euro.
- (4) Auf die Verwaltungsgebühr kann verzichtet werden, wenn der Antragsteller nicht wirtschaftlich tätig ist und die Veranstaltung das Gemeinwohl der Stadt Hückeswagen fördert.
- (5) Gebührenschuldner sind
 - a. der Antragsteller,
 - b. der Erlaubnisnehmer,
 - c. wer die Werbung mit oder ohne Erlaubnis ausübt oder in seinem Interesse ausüben lässt.
- (6) Wahlsichtwerbung im Sinne dieser Satzung ist gebührenfrei
- (7) Von der Verwaltungsgebühr ist zudem befreit, wer nach § 8 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen befreit ist.

§ 13 - Unerlaubte Sondernutzung/Wildes Plakatieren

- (1) Es ist verboten, ohne Erlaubnis Werbung im Sinne dieser Satzung zu betreiben.
- (2) Entspricht die Werbung nicht den Vorschriften dieser Satzung oder kommen die Berechtigten den in dieser Satzung aufgeführten Pflichten ganz oder teilweise nicht nach, kann die Stadt Hückeswagen behördlich einschreiten und insbesondere gemäß § 22

StrWG NRW die erforderlichen Maßnahmen zur Beendigung der Benutzung anordnen. Die Stadt Hückeswagen hat die Befugnis, den rechtswidrigen Zustand auf Kosten der Berechtigten, ohne vorherige Anhörung, zu beseitigen oder beseitigen zu lassen.

- (3) Für eine Werbung, die ohne Erlaubnis durchgeführt wird, wird die Gebühr für die jeweilige Art der Werbung fällig. Davon unberührt bleibt, ob eine Erlaubnis nachträglich erteilt wird.

§ 14 - Ordnungswidrigkeiten

- (1) Unbeschadet der im Bundes- oder Landesrecht getroffenen Regelungen handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Satzung zuwiderhandelt, indem er entgegen
- a. § 6 Werbung im Sinne dieser Satzung ohne Erlaubnis anbringt bzw. aufstellt oder anbringen bzw. aufstellen lässt,
 - b. der Beschränkungen nach § 8 anbringt bzw. aufstellt oder anbringen bzw. aufstellen lässt,
 - c. den Beschränkungen nach § 9 Werbung anderer Art durchführt oder durchführen lässt,
 - d. § 10 seinen Pflichten ganz oder teilweise nicht nachkommt.
- (2) Ordnungswidrigkeiten nach Absatz 1 können mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 Euro geahndet werden, soweit nicht andere gesetzliche Bestimmungen hierfür eine höhere Geldbuße vorsehen.

§ 15 - Schlussbestimmungen

Von den Bestimmungen dieser Satzung kann eine Ausnahme gewährt werden, wenn die Anwendung der Satzung andernfalls zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde.

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Hückeswagen zur Verfahrensregelung der Wahlsichtwerbung im öffentlichen Verkehrsraum vom 06.01.2010 außer Kraft.